

Funkbetrieb in der CW-Runde

Gibt es in einem QSO mehr als zwei Teilnehmer, spricht man von einer Runde. Funknetze lassen wir mal außen vor.

In Fonie-Runden bereitet die Übergabe an einen anderen Rundenteilnehmer wenig Probleme. Bei CW sieht es erfahrungsgemäß anders aus, vor allem wenn die Teilnehmer der Runde über unterschiedliche CW-Fertigkeiten verfügen. Man muss also Regelungen treffen, die eine schnelle und eindeutige Übergabe ermöglichen.

In den vergangenen Jahrzehnten sind mehrere Büchlein über CW veröffentlicht worden. Mehr oder weniger ausführlich werden darin auch Hinweise zum Funkbetrieb gegeben. Aber nur in dem schon legendären Buch "CW Betriebstechnik" von Ben Kuppert, DF8ZH, findet man Hinweise zu CW-Runden.

Geschildert wird in einem Beispiel der Rundenbetrieb mit Teilnehmern auf einem hohen Niveau an CW-Fertigkeiten (HSC-Mitglieder).

Das Prinzip ist, dass man am Ende des Durchgangs den Rufzeichensuffix der Station gibt, die antworten soll, z.B.:

de df9iu - hw pwr? unk

Das soll heißen:

hier ist DF9IU- mit welcher Leistung arbeitest Du? DL1UNK antworte (bitte)!
Ein "k" wird dabei nicht gegeben.

Für unsere CW-Übungsrunde sollten wir diese vorgeschlagene Betriebsweise modifizieren und etwas ausführlicher gestalten, ohne bestehende Vorschriften zu verletzen. Nach AFuV, § 11, sind die Rufzeichen zu Beginn und am Ende des QSO und bei längeren Verbindungen wenigstens im Abstand von 10 Minuten zu senden.

Hieraus resultiert mein Vorschlag:

Die Runde wird sich erst einmal finden müssen. Zur vereinbarten Zeit würde z.B. ich rufen:

DF9IU DF9IU es DL1UNK DL1UNK de DL1DXL DL1DXL - DF9IU

de DF9IU - gm rst - de DF9IU - DL1UNK

de DL1UNK - gm rst de DL1UNK - DL1DXL

de DL1DXL - gm ... rst uwe warst du gestern in der ov runde? - de DL1DXL - DL1UNK

de DL1UNK - ja, aber nur kurz - joerg welche taste benutzt du? - de DL1UNK - DF9IU

de DF9IU - heute mit junker taste USW.

Wenn sich die Runde gefunden hat, beginnen wir den eigenen Durchgang nur mit dem eigenen Rufzeichen und **de** davor. Am Ende des Durchgangs geben wir auch nur unser eigenes Rufzeichen (davor das übliche **de**), dann eine Trennung und danach nur das Rufzeichen des folgenden OP **ohne k**. Denn mit "k" stünden wir etwas im Widerspruch zu den gängigen Regeln des Funkbetriebes, die besagen, dass vor dem "k" das Rufzeichen des sendenden OP steht. Also lassen wir das "k" weg und senden stattdessen das Rufzeichen des nächsten OP.

So etwas muss man erst mal in der Praxis ausprobieren. Sollte es sich so bewähren, belassen wir es so. Ansonsten ändern wir es einfach nach einer entsprechenden Vordiskussion (OV-Abend, E-Mail).

Ich freue mich aufs nächste Mal.

73

Lothar